

# Ulm ganz vorn

## Studie belegt sehr gute FH-Berufsorientierung

**Stuttgart.** Baden-württembergische Fachhochschulen bereiten ihre Studierenden besonders gut auf den Arbeitsmarkt vor. Das geht aus einer gestern publizierten Studie hervor. Erstellt haben sie das Centrum für Hochschulentwicklung und der Arbeitskreis Personalmarketing, in dem Vertreter von 43 Firmen sitzen, darunter Audi, BMW, Bahn AG, Deutsche Bank und SAP.

Untersucht wurden 550 Bachelor-Studiengänge der Fächergruppen Wirtschaft und Technik an 160 deutschen Hochschulen. Die Bewertung richtete sich vor allem daran aus, ob und wie neben dem Fachwissen Methodenkompetenz, soziale Kompetenz, Praxisbezug und Internationalität vermittelt wird. Besonders erfolgreich war die Hochschule Ulm, die mit vier Studiengängen den Spitzenwert von fünf Sternen erzielte, zudem die Hoch-

schulen Reutlingen und Albstadt-Sigmaringen mit jeweils drei Studiengängen in der Höchstwertung.

In der Fächergruppe Wirtschaft kamen bundesweit acht Hochschulen in die Spitzengruppe, darunter drei aus Baden-Württemberg: die Hochschulen Furtwangen und Reutlingen mit jeweils zwei Studiengängen und die Hochschule Heilbronn. In der Fächergruppe Technik kamen von neun Hochschulen sechs baden-württembergische in die Spitzengruppe: Ulm mit vier Studiengängen, gefolgt von Sigmaringen (3), Karlsruhe, Konstanz, Pforzheim und Reutlingen.

Für Wissenschaftsminister Peter Frankenberg belegt das Ranking, „dass unsere Fachhochschulen exzellent sind, nicht nur in der Vermittlung von Fachkompetenz, sondern auch in ihrer Orientierung an den Anforderungen der Praxis.“ wie